

SPD – Kreistagsfraktion
Landkreis Ravensburg



Mu



Haushaltsbegleitender Antrag

Beschluss:

Der Landkreis soll ein Dringlichkeitskonzept zur Verbesserung der Pflegesituation in allen Bereichen der Pflege (stationäre Pflege, Übergangspflege, Kurzzeitpflege, ambulante Pflege, Betreuung, Pflegeausbildung) erarbeiten.

Begründung:

Der Landkreis arbeitet derzeit in der Kreispflegeplanung weitgehend auf der Basis des seniorenpolitischen Konzepts von 2018. Bereits dort ist darauf hingewiesen worden, dass es bis 2025 in den meisten Pflegebereichen (Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, Tagespflege, ambulante Pflege) zu starken Bedarfszuwächsen kommen wird, die durch unterschiedliche Strukturen in den verschiedenen Regionen teils zu erheblichen Mangel- und Unterversorgungssituationen führen wird.

Von Betroffenen ist immer wieder zu hören, dass es sehr schwierig oder kaum möglich ist, in Neufällen eine Versorgung zu erreichen. Die Situation ist so angespannt, dass es notwendig ist, dass der Landkreis sich diesem Themenbereich intensiv zuwendet. Erste aktuelle Beschlüsse dazu sind bereits gefasst worden. Es ist allerdings erforderlich, dass ein Dringlichkeitskonzept erarbeitet wird. Auch wenn der Landkreis nur begrenzten Einfluss auf die Probleme im Pflegbereich hat, reicht es nicht aus, nur oder hauptsächlich auf die Verantwortlichkeit von Bund und Land hinzuweisen. Es muss ein Konzept für eigene Handlungsmöglichkeiten entwickelt werden. Dabei ist u.a. auch zu prüfen, ob und was in der Pflegeausbildung vom Landkreis zusätzlich geleistet werden kann. Ferner ist es vollkommen unbefriedigend, dass im Landkreis in Weingarten ein ehemaliges Krankenhaus leer steht. Mit diesem Gebäude könnte der Mangel an stationären Plätzen, Übergangs- und Kurzzeitpflegeplätzen weitgehend ausgeglichen werden. Der Landkreis sollte sich hier aktiv (vermittelnd) einbringen, damit eine geeignete Trägerschaft gefunden wird, dieses Gebäude für die Pflege einzusetzen.

Rudolf Bindig und Fraktion